

Donnerstag, 26. März 2026, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung und Podiumsgespräch

Hélène Fauriat

Von der Résistance zur Zwangsarbeit in Schönefeld



© Christine Kitta

Schüler:innen des Amy-Johnson-Gymnasiums in Schönefeld erarbeiteten die Ausstellung in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Lebensgeschichte der französischen Widerstandskämpferin Hélène Fauriat (1918–1999). Auf Basis ihres Erinnerungsberichts zeichnen die Schüler:innen Fauriats Weg von der Verhaftung durch die Gestapo über das Konzentrationslager Ravensbrück bis zur Zwangsarbeit in Schönefeld nach.

Anlass des Projekts ist der Neubau des Gymnasiums auf dem Gelände eines ehemaligen Zwangsarbeitslagers der Henschel-Flugzeugwerke in Schönefeld bei Berlin. Auf dem Areal fanden 2023/24 archäologische Grabungen statt.

Begrüßung:

Dr. Christine Glauning

Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

Podium:

Fabian Papadopoulos-Koop

Amy-Johnson-Gymnasium, Schönefeld

Christoph Kutz

Archäologe, Firma Archaeotec

Aliena Stürzer

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Moderation: Simon Stöckle

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Die Schüler:innen führen danach durch ihre Ausstellung und laden im Anschluss zu einem Empfang.